

Komp.: [Roß]p. auch M. (s.o. Ltg). **1** wie → P.I. – **1a** wie → P.1a, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: °*Roßbacka* „veredelte, große Pflaumen“ Garching AÖ; °*Roßbaukn* „die großen blauen Eierpflaumen“ Rgbg; „Früher waren auch die unter ... *rōsbaiχ* bekannten rötlichen Eierpflaumen ... weiter verbreitet“ BRÜNNER Samerbg 67; *Der Roß-Balg, Roß-Bauch* „rothe Pflaume“ SCHMELLER II,152; *Roßbäuche, Spólinge, Mirabellen* C. HUBER, Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten bayerischen Holzarten, München 1793, 93. – **1b** Zwetschge, °OB, °NB, °OP vereinz.: °„die *Zweschen*, auch *Roßbäuchla* genannt“ Partenkchn GAP. – **1c** wie → P.1b, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF vereinz.: °*Roßbaik* „kleine Pflaumen, auch *Griachal*“ Haarbach GRI; *Roßbabl* Steinlohe WÜM; „um die abgefallenen Aepfel und *Roßbacken* aufzuklauben“ REINHARD-STOETTNER Bayerwd III,280. – **1d** Reneklode, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Roßbauken* „gelbe, weinrote Pflaumen, auch *Ringloh* genannt“ Passau; *rospaic* [der] „Reineclaudes“ Eichstätt WEBER Eichstätt 79. – **1e** wie → P.1c, °OB, °NB vereinz.: °*Roßbaiki* „die gelbe Mirabelle“ Prien RO.

2 Aprikose, OB, NB vereinz.: *Roßbaukn* KÖB-nach SR. – Syn. → *Aprikose*.

3 Pfirsich, OB vereinz.: *Pfirsich, Roßbalg* Hallbergmoos FS. – Syn. → *Pfirsich*.

DELLING II,114; SCHMELLER II,152. – WBÖ II,545f. (-pauch). – S-76A2 (-bauch), W-6/52 (-backen), 53 (-balg), 41/56 (-papna). J.D.

Pauken, Pauke, -aun-, -g-

M., F. **1** Beule, Geschwulst, °NB, °OP mehrf., °OB vereinz.: °*die Kuah hat an Trumm Baukn* Gaimershm IN; *Binkl, Baing* Wdhf PAN; °*was hast du den für an Paukn am Kopf!* Zinzendorf R; „mit geprellten Rippen, *Pauken* am Kopf“ SCHLICHT Altbayernld 23: „*Baucken* vero sunt Beulen“ PRASCH 22; *auff einer Seithen an dem Wang ein grossen Baucken* Description Der übl-beruffenen Landstreichern/ Dieben u. Kirchen-Räubern, Straubing 1728, 18. – In Vergleichen: *an Baukn wiara Henaroa* „Hühnererei“ Ettlting LAN. – *A Baikal wiara Faust* ebd.

2 übertr. – **2a** Ausbeulung, Ausbauchung, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*am Schuah geht so a Bauggn raus* Walleshsn LL; °*Paukn* „Ausbeulung jeder Art“ Zwiesel REG. – **2b** Vertiefung, Delle, °OP (v. a. NEN, NM) mehrf., °OB, °NB vereinz.: °*der Schuah hat so an damischen*

Paukn, der frett mi auf „macht mich wund“ Herrnwahlthann KEH; *Baikn* Schlagspur im Blech M'raschau NEN. – Syn. → *Delle*.

Etym.: Herkunft unklar. Nach WBÖ II,602 wohl germ. Wort idg. Herkunft; od. Spielform von → *Baunke*¹ 'kleines rundes Ding'?

Ltg, Formen: *bauky*, vereinz. -*ka* (ROD), -*gky*, -*gka* (LL; LAN; NM), -*ou-* (MB), -*ā-* (KÖZ), dazu mit hellem *a* (?) *baky* (NEN, NM), *bak* (MAL); weiterhin *bauy* (PAN; NEN, PAR). – Pl. wie Sg. (MB; KÖZ, ROL; NM, PAR), daneben mit Uml. *baiky* (VIT; NEN), *bai(gk)g* (PAF; KEH, PAN, ROL). – Genusangabe meist M., vereinz. F. (BUL, PAR, SAD).

SCHMELLER I,381.

WBÖ II,602; Schwäb.Wb. I,707; Suddt.Wb. II,134.

Frühhd.Wb. III,248.

W-12/36.

Abl.: -*paukeln*, -*pauken*, -*paukern*, *paukicht*.

Komp.: [Ends]p. sehr schlimme Beule: *Endsbauken* ... *hat er auf seinem Kopf, wo das Blut rauszahn!* SCHLAPPINGER Wurzelholz 21 f.

[Gicht]p. Gichtknoten, OB, NB vereinz.: *Gichtbeign* Münchsmünster PAF.

[Winter]p.: °*Winterpaukn* „Frostballen“ Langquaid ROL. J.D.

-paukeln

Vb., nur in Komp.: [ver]p. verknittern, zerknittern, °OB vereinz.: °*des Papier is ganz verbaukelt* Garching AÖ.

[zer]p. in fester Fügung *klein z. dass.*: °*kloa-zpauglt* Stötten RO.J.D.

pauken

Vb. **1** die Pauke schlagen: *pauken* „auf der Pauke Wirbel schlagen“ Mchn; *sô dunkt den menschen, wie im ainz in den örn pauk* KONRADvM Bdn 11,17 f.

2 intensiv lernen, ugs.: *pauken* Passau; *pauknng* „angestrengt, fleißig lernen“ BERTHOLD Fürther Wb. 163.

3 fechten, fachsprl.: *paukn* „duellieren“ Mchn; *pauknng* „(von Studenten) sich mit ... Waffen schlagen“ BERTHOLD ebd.

Etym.: Mhd. *pāken*, Abl. von → *Pauke*¹; ²PFEIFER Et.Wb. 983.

PRASCH 22.

WBÖ II,602f; Schwäb.Wb. I,708; Schw.Id. IV,1106; Suddt.Wb. II,134.

DWB VII,1511; Frühhd.Wb. III,248f.; LEXER HWb. II,305.

BERTHOLD Fürther Wb. 163.